

20 / 2009

Duslau Alm (1110 m)

Almwanderung

Mangfallgebirge

Beschreibung:

Der Kamm westlich von Kreuth wird wenig besucht. Forststraßen, die diese Waldberge erschließen, beginnen im Schwarzenbachtel/Söllbachtal. Ein Ausflug mit hübscher Aussicht auf die Wallberg-Risserkogelgruppe und auf den Blaubergkamm führt über die im Wald liegende Duslau Alm. Wer die Forststraße noch ein Stück weiter wandert gelangt zu einer Bank, die geradezu herausfordernd talseitig an einer Straßenbiegung steht. Hier kann und darf man nicht vorbei gehen, zumal die Forststraße in dem für „Wanderoldies“ erreichbaren Bereich nichts Interessantes bietet. Die Aussicht vom Bankerl hingegen würzt die Brotzeit mit dem rechten Geschmack. Ich habe diesen Rastpunkt für mich zur „Gipfelrast“ erklärt. Auf- und Abstieg sind freilich meist nass-glitschige Gelenkeschinder.

Anfahrt:

Mit dem Auto: Auf der A 8 München – Salzburg bis zur Ausfahrt Holzkirchen, auf der B 318 nach Gmund am Tegernsee, weiter auf der B 318 über Bad Wiessee und der B 307 nach Kreuth. Am Ortsende Parkstreifen entlang der Südlichen Hauptstraße.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Mit der Bahn (BOB) nach Tegernsee und mit dem RVO-Bus 9550 vom Bahnhof nach Kreuth (nur 2 Kurse!).

Ausgangsort

Parkstreifen am Ostrand der Südlichen Hauptstraße (780 m)

Gesamtgehzeit

Gesamtgehzeit 2 $\frac{3}{4}$ Std.

Höhenunterschied

330 hm

Anforderungen

Teils Wirtschaftsstraße, überwiegend aber sehr steiniger und ausgewaschener Ziehweg. Die spärlich bezeichnete Route erfordert gesunde Fuß- und Kniegelenke – und gute Trekkingschuhe. Achtung: Tour bei und nach Regen meiden!

Route

Vom Parkstreifen an der Südlichen Hauptstraße nach Westen in die Dr.-Wilhelm-May-Straße, dann nach rechts (N) in den Felsenweg und weiter nach links (W) auf dem Thomaweg aus dem bebauten Ortsgebiet hinaus. Sobald ein Bach mit Gehölzstreifen den Thomaweg kreuzt, nach rechts (NW) in einen Feldweg und mäßig steigend zum Waldrand und am Bachgraben ein Stück empor. Bald mündet von rechts her ein Ziehweg ein, auf dem sich der Weiterweg weitgehend steigend vollzieht. Er ist nicht zu übersehen. Anfangs durch ein mit Gehölz bestandenes Wiesenstück, dann stets im Wald

Alle Angaben dieser „Tour der Woche“ sind mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben; eine Haftung für die Inhalte ausgeschlossen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.

Die DAV-„Tour der Woche“ wird unterstützt von der Versicherungskammer Bayern www.vkb.de.

nach Südwesten über einen Graben, bis der Ziehweg am nächsten Graben nach Nordwesten dreht. Weiter im Wald hinauf zum Duslauer Graben und an seinem Rand empor zum Südzipfel der Duslau Alm. Diese von Wald umschlossene Wiese bietet wenig Aussicht. Daher den Rasenhang hinauf zur bereits sichtbaren Forststraße und auf ihr weiter. Kurz bevor sie in den Wald am Fennergraben eintaucht steht just an ihrem talseitigen Rand ein hölzernes Aussichtsbankerl. Hier streift der Blick abwärts über die Duslau Alm und hinüber über Wälder zur Mauer des Blaubergkamms. Grund genug für eine geruhige Rast. Zumal sich der Abstieg auf der Aufstiegsroute vollzieht.

Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten

Gasthöfe und Hotels in Kreuth

Karten

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Bayern, 1:50.000, UKL12 Mangfallgebirge. Alpenvereinskarte, 1:25.000, Blatt 7/1, Tegernsee, Schliersee. Erhältlich beim DAV-Shop (www.dav-shop.de, dav-shop@alpenverein.de, Fax 089/14003-23).

Peter Grimm

Alle Angaben dieser „Tour der Woche“ sind mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben; eine Haftung für die Inhalte ausgeschlossen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.

Die DAV-„Tour der Woche“ wird unterstützt von der Versicherungskammer Bayern www.vkb.de.